

## Einladung zum gemüsebaulichen Feldtag und Workshop

### Arbeitswirtschaft im Gemüsebau – Abläufe analysieren und effizient gestalten

Der Gemüsebau ist nach wie vor geprägt von händischer Arbeit. In fast jedem Betrieb gibt es noch Ressourcen im Bereich der Arbeitswirtschaft die nutzbar gemacht werden können, um den Betrieb zu optimieren. Je geschickter die betrieblichen Arbeitsabläufe auf dem Feld und in der Halle organisiert sind, desto effizienter und kostensparender können sie durchgeführt werden. Doch welche Stellschrauben muss ich betrachten, wenn ich Arbeitsprozesse dahingehend analysieren möchte? Welche Ansatzpunkte gibt es, die Arbeiten rund um die Ernte, Aufbereitung oder Kommissionierung geschickt zu gestalten? All diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit der arbeitswirtschaftlichen Beraterin Monika Schulz nachgehen.

Die Bio-Gärtnerei Watzkendorf bietet sich als Gastgeberin für einen vielfältigen Erkundungsraum an. Nach einer Einführung in arbeitswirtschaftliche Grundlagen anhand von Praxisbeispielen, werden wir am Beispiel der Sellerieernte und Aufbereitung die konkreten betrieblichen Abläufe in Watzkendorf erkunden und gemeinsam überlegen, wo und wie wir mit der Optimierung ansetzen und somit die betriebliche Situation verbessern können. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, ihre speziellen Arbeitsschritte in die Diskussion miteinzubringen, damit die Übertragbarkeit auf andere Arbeiten und andere Betriebe veranschaulicht werden kann.

Der detaillierte Ablauf findet sich auf der nachfolgenden Seite.

- Wann:** Mittwoch, 19. Oktober 2022; 10:00 – 17:45 Uhr
- Wo:** Bio-Gärtnerei Watzkendorf, Zum Mühlenbach 12, OT Watzkendorf, 17237 Blankensee
- Referent:** Monika Schulz - Arbeitswirtschaftliche Beraterin bei Ratiochron, <http://www.ratiochron.de>
- Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, aufgrund einer **Teilnahmebegrenzung** jedoch nur nach **bestätigter (!) Anmeldung** möglich.
- Anmeldung:** Ihre formlose Anmeldung nimmt Gerald Köhler bis zum **7. Oktober 2022** vorzugsweise per Email an [g.koehler@foel.de](mailto:g.koehler@foel.de) entgegen. Alternativ ist eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 030 / 2848 2431 möglich.

#### Über das EIP-Projekt „Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg“

Der Bedarf an Bio-Gemüse und Bio-Kartoffeln in der Hauptstadtregion wird bisher nur zu einem Bruchteil aus Brandenburg gedeckt und gleichzeitig wird eine regionale Versorgung immer wichtiger. Das Gemeinschaftsprojekt der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V. und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) möchte den Anbau und das Angebot von Brandenburger Bio-Kartoffeln und Bio-Gemüse steigern. Mittlerweile haben sich über 20 Akteur\*innen aus der Landwirtschaft und nachgelagerten Bereichen in einer Operationellen Gruppe (OG) zusammengeschlossen, um gemeinsam Wissen aufzubauen, sich in der Region zu vernetzen und Vermarktungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln.

Mehr Informationen: [www.biogemuese-brandenburg.de](http://www.biogemuese-brandenburg.de)

Ein Gemeinschaftsprojekt von:

## Ablauf

10:00 Uhr	Begrüßung und Einstieg
10:30 Uhr	Arbeitswirtschaftliche Beratung in der Praxis
10:45 Uhr	Die Arbeitsleistung im Betrieb positiv beeinflussen – Wie geht das?
12:30 Uhr	Gemeinsamer Mittagsimbiss
13:30 Uhr	Praxiserkundungen in der Bio-Gärtnerei Watzkendorf – vom Feld bis in die Halle
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Fortsetzung der Praxiserkundung in der Halle Aufzeigen der Einflussfaktoren und Besprechung der arbeitswirtschaftlichen Stellschrauben
17:15 Uhr	Abschlussrunde
17:45 Uhr	Ende

Ein Gemeinschaftsprojekt von:

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg